



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 28. Februar 2014

Nummer 8

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 07542/941826, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Managementplan für das FFH-Gebiet 8423-341 „Bodenseeuferlandschaft östlich Friedrichshafen“ und das Vogelschutzgebiet 8323-401 „Eriskicher Ried“

Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

Der Managementplan liegt im Entwurf vor. Im Juli 2013 wurde der Entwurf im Beirat, dem Vertreterinnen und Vertreter verschiedener von der Planung berührter Institutionen angehören, diskutiert. Der Managementplan beinhaltet neben der Bestandserfassung der geschützten Lebensräume und Arten auch Ziel- und Maßnahmenplanungen. Weitere Informationen zu Natura 2000 finden Sie im Internet unter:

<http://www.rp-tuebingen.de/servlet/PB/menu/1193397/projekte.htm> und

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/2911/>.

Vom 3. März bis zum 31. März 2014 liegt der Entwurf des Managementplans zur Einsicht an den folgenden Orten zu den ortsüblichen Öffnungszeiten aus:

- Rathaus Eriskirch; Schussenstr. 18, 88097 Eriskirch
- Landratsamt Bodenseekreis; Umweltschutzamt – Untere Naturschutzbehörde, Bognerhaus im 1. OG, Albrechtstraße 67, 88041 Friedrichshafen

Zusätzlich kann der Managementplan im Internet eingesehen werden unter:

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44495/>.

Ab Beginn der Auslegung besteht für 6 Wochen die Möglichkeit, Stellungnahmen zum Planentwurf abzugeben.

Regierungspräsidium Tübingen, Ref. 56 – Naturschutz und Landschaftspflege, z. Hd. Frau Dr. Kampmann, Konrad-Adenauer-Str. 20, 72072 Tübingen (Tel. 07071/757-2153) oder per Email an: dorothea.kampmann@rpt.bwl.de



Gemeinde Langenargen

Verstärkung für Gästeführungen gesucht

Die Gemeinde Langenargen bietet von März bis Oktober wöchentlich freitags historische Spaziergänge durch Langenargen an. In den Sommermonaten finden zusätzlich Familienführungen statt. Darüber hinaus werden individuelle Gruppenführungen (Stadtführungen) angeboten.

Um auch in Zukunft alle Anfragen und die regelmäßigen Termine, auch im Krankheitsfall, abdecken zu können, sucht die Tourist-Information Personen, die als Gästeführer für die Gemeinde Langenargen wirken möchten.

Da auch ausländische Gäste an den Führungen teilnehmen, ist die Kenntnis von 1-2 Fremdsprachen von Vorteil.

Eine umfassende Einarbeitung durch unsere beiden derzeitigen Gästeführerinnen sichern wir zu.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Amt für Tourismus, Kultur und Marketing (TKM), Frau Wegmann, Tel. 07543/933037, wegmann@langenargen.de.

Der Montfortbote gratuliert

Frau Irmgard Maria Emma Anders, Friedrichshafener Str. 14, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 1. März.

Herrn Dr. Peter Kornelius Zeller, Bahnhofstr. 14, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 1. März.

Herrn Bodo Götz Wähnelt, Amselweg 16, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 3. März.

Frau Helga Segelbacher, Bildstock 5, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 4. März.

Frau Dorothea Wilhelmina Bender, Maulbertschstr. 1, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 4. März.

Frau Ursula Olga Bensch, Lindauer Str. 18, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 5. März.

Frau Heide Christine Kaeß, Obere Seestr. 28, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 5. März.

Herrn Josef Fridolin Sauter, Lerchenweg 24, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 6. März.

Herrn Helmut Martin Josef Six, Starenweg 7, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 7. März.

Frau Karin Ingeborg Elfriede Gehrke, Dorfstr. 4/1, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 7. März.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Öffnungszeiten der Tourist- Information im März und April

Die Tourist-Information Langenargen ist im März und April wie folgt geöffnet:

Montag-Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr.

Ab 13. April zusätzlich Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 – 12.00 Uhr.

Weitere Informationen: Tourist-Information Langenargen, Obere Seestr. 2/1, 88085 Langenargen; Tel. 0 75 43 / 93 30 92; <http://www.langenargen.de>; jost@langenargen.de

Kurzprotokoll aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung

vom Montag, 17. Febr. 2014

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Überarbeitung des Erscheinungsbildes (Corporate Identity) der Gemeinde Langenargen – Auswertung der Umfrage zu den Entwurfsvorschlägen und Beratung über die weitere Vorgehensweise

Das offizielle Corporate Design und Logo der Gemeinde Langenargen baut auf den 1996 von Schindler & Parent/Meersburg entwickelten Produkten auf. Diese sehr attraktive Linie wurde jedoch über die Jahre um weitere Anwendungen und Applikationen alter Entwürfe ergänzt und „verwässert“. Mittlerweile sind mind. 8 verschiedene Anwendungen im Einsatz! Es ist insoweit schlüssig und bezeichnend, dass es aktuell einen Dissens über „das“ offizielle Logo der Gemeinde gibt. Die von Gemeinderat und Verwaltung erkannte Handlungsnotwendigkeit wird auch durch diese Situation eindeutig belegt. Trotz oder gerade wegen der intensiven öffentlichen Diskussion und Kritik, hält die Verwaltung den erstmalig ermöglichten Beteiligungsprozess von Bevölkerung und Gemeinderat am neuen Erscheinungsbild für richtig, notwendig und zielführend. Die große Resonanz auf die beim Bürgerempfang am 13.01.2014 erstmals vorgestellten Entwurfsalternativen zeigt, dass sich Bürger und Gäste intensiv an diesem Entwicklungsprozess beteiligen. Es sind ca. 600 Rückmeldungen zu den vier Entwurfsalternativen eingegangen. Ein Großteil der Rückmeldungen erfolgte über den gemeindlichen Fragebogen, der in den vergangenen drei Wochen in den verschiedenen Einrichtungen der Gemeinde im Rahmen einer Wanderausstellung auslag. Weitere Rückmeldungen sind aufgrund einer Privatinitiative aus der Bevölkerung eingegangen. Nach nochmaliger Darstellung des Sachverhalts und Erläuterung der Entwurfskonzeptionen durch Herrn Vögele von der Firma LACON hat der Gemeinderat beschlossen, das Auswertungsergebnis der Beurteilungsbögen zur Kenntnis zu nehmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Teilprojekt „Entwicklung eines Logos“ innerhalb der Gemeinde Langenargen auszuschreiben. Die Ausschreibung ist im Montfort-Boten der Ausgabe vom 21.02.2014 mit einer Frist zur Einreichung alternativer Vorschläge bis zum 14.03.2014 enthalten. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Ausschreibungskatalog zu definieren. In der Ausschreibung ist festzulegen, dass das Schloss Montfort bzw. einzelne Stilelemente des Schlosses als Bestandteil des neuen Logos beinhaltet sein können.

Zudem ist darauf zu achten, das Wort „Langenargen“ nicht getrennt zu schreiben. Die Ergänzung „am Bodensee“ bzw. „Bodensee“ ist in einer separaten Zeile darzustellen. Als Preisgeld für den Sieger sind 1 500 € vorgesehen. Der Gemeinderat hat außerdem eine beratende Fachjury mit den Teilnehmern Andreas Grieger/Firma Aguti, Bernhard Müller/Firma Visioneo und Wolfgang Vögele/Firma LACON berufen. Als Pauschalhonorierung werden maximal 1 500 € für die Jury eingeplant. Die Entscheidung über die Entwurfsalternative erfolgt voraussichtlich im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.03.2014.

2. Neubau eines Kinderspielplatzes in den Uferanlagen im Bereich der Oberen Seestraße

- a) Vorstellung der geänderten Planung durch die Landschaftsarchitektin Frau Brack
- b) Anerkennung durch den Gemeinderat und Festlegung des weiteren Vorgehens

Das Gremium hat in seiner Sitzung vom 17.01.2014 die Anregungen von Bürgerschaft und Behörden diskutiert und abgewogen. Einstimmig wurde die Verwaltung beauftragt die Planung weiterzuentwickeln. Im Weiteren wurde der Zeitplan für die Etablierung einer WC-Anlage und die Überplanung des Uferparks durch Beschluss festgelegt. Gemäß den einschlägigen Regelungen der Gemeindeordnung können die gleichen Sachverhalte frühestens nach 6 Monaten erneut im Gemeinderat behandelt werden. Das nicht gesetzkonforme Ansinnen, bereits nach nur 4 Wochen die beschlossenen Punkte erneut zu beraten, war folglich vom Sitzungsleiter zu unterbinden. Nachdem die planende Architektin Frau Brack die geänderte Planung vorgestellt hat, hat der Gemeinderat beschlossen, mit folgenden Anregungen zuzustimmen:

Der geplante Barfußpfad zwischen den Rasenwellen soll entfallen.

Der Einbau eines Trampolins soll in Bezug auf Wartung und Verletzungsgefahr überprüft werden.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Landschaftsarchitektin Frau Brack bis zur Ausschreibung und Detailplanung weiter zu beauftragen. Die Maßnahme wird beschränkt in den entsprechenden Gewerken ausgeschrieben. Die Vergaben sind im Gemeinderat vor der Sommerpause zu beraten. Ein Gutachten, zu den möglicherweise auf dem Gelände liegenden Altlasten, ist auf Anregung des Amtes für Wasser- und Bodenschutz, Landratsamt, durchzuführen. Im Gegensatz zu anders lautenden Äußerungen gibt es hier keine fachlich anerkannten Untersuchungsergebnisse. Die Leistung wurde für 260 € (netto) an ein Labor in Friedrichshafen vergeben.

Mit den Baumaßnahmen soll Mitte September 2014 begonnen werden. Die Bauleitung und Abrechnung der Maßnahme wird durch den Ortsbaumeister durchgeführt. Die Kosten werden nach der nun vorgelegten Änderung der Planung weiterhin auf 185 000 € geschätzt. Eine Förderung nach dem SE-Programm „östlicher Ortskern“ in Höhe von 60 % der Kosten wird gewährt werden. Eine Aufstockung des bewilligten SE-Volumens ist damit jedoch noch nicht verbunden.

3. Bebauungsplan „Krumme Jauchert/Mühlesch; 1. Änderung und Erweiterung“; hier: Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Einstimmig hat der Gemeinderat der Änderung des Bebauungsplanes zugestimmt. Der Geltungsbereich der Planänderung umfasst den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Krumme Jauchert/Mühlesch; 1. Änderung und Erweiterung“ in der seit dem 27.10.2000 gültigen Fassung. Nach Ausarbeitung der geplanten Änderungen wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen einer Informationsveranstaltung durchgeführt. Ort und Zeitpunkt dieser Informationsveranstaltung sind zu gegebener Zeit öffentlich bekannt zu machen. Hintergrund der Planänderung ist, dass der Bebauungsplan in der seither gültigen Fassung regelt, dass Vergnügungsstätten im Geltungsbereich des Bebauungsplanes als allgemein zulässig festgesetzt sind. Veranlasst durch eine Bauvoranfrage zur Errichtung einer im Bebauungsplanbereich derzeit zulässigen Vergnügungsstätte in Form einer Spielothek haben zu Diskussionen geführt, die unter anderem einen negativen Einfluss der Nutzung von Vergnügungsstätten auf das Gewerbegebiet befürchten und weitere Befürchtungen bestehen, dass sich die Nutzung mit Vergnügungsstätten auch auf anderen Grundstücken im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ausdehnen könnte. Rechtlich beraten und begleiten wird das Anwaltsbüro Eisenmann, Wahle, Birk und Weidner mit Sitz in Stuttgart. Die Kosten liegen bei rund 3 000 €.

4. Bebauungsplanänderungsverfahren „Krumme Jauchert/Mühlesch; 1. Änderung und Erweiterung“; hier: Erlass einer Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet

Zur Sicherung der Planung im künftigen Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung „Krumme Jauchert/Mühlesch; 1. Änderung und Erweiterung“ wurde eine Veränderungssperre als Satzung beschlossen.

5. Tourismusprojekt „Herzlich Willkommen in Langenargen – Verbesserung der Infrastruktur für neue und ankommende Gäste“: Beauftragung der Firma Lehne*design zur Konzeption und Umsetzung eines touristischen Wegeleitsystems (innerörtliche Beschilderung)

Nachdem der Gemeinderat die Verwaltung im letzten Jahr einstimmig beauftragt hat, Konzepte auszuarbeiten, um die Innen- und Außenwirkung Langenargens zu verbessern, soll eines dieser Konzepte ein neues Wegweisersystem werden. Derzeit sind im Gemeindegebiet Langenargen 35 Standorte mit Wegweisern, vor allem touristischer Art und Weise, aufgestellt. Die bisherigen Standorte wurden überprüft, ein Teil dieser Standorte wird weggelassen bzw. verlegt. Zur besseren Wegeführung sollen in geringfügigem Umfang neue Standorte hinzukommen. Eine erste Bestandsanalyse hat ergeben, dass zukünftig 40 Standorte für touristische Wegweiser benötigt werden. Für die Erneuerung des touristischen Wegweisersystems der Gemeinde Langenargen entstehen Kosten in Höhe von 67 200 € zuzüglich MwSt. Diese Kosten sind im Wirtschaftsplan des Fremdenverkehrsbetriebes zur Erneuerung des touristischen Wegweisersystems mit einheitlicher Objektbeschilderung und Beflagung vorhanden.

6. Tiefbaumaßnahmen 2014 in den Bereichen Straße, Kanal, Wasserversorgung und Straßenbeleuchtung; Vorstellung der Maßnahmen und Festlegung des weiteren Vorgehens

Der Gemeinderat hat beschlossen der Durchführung von Tiefbaumaßnahmen im Haushaltsjahr 2014 zuzustimmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, folgende Maßnahmen auszuschreiben. Die Vergaben erfolgen gemäß der haushaltsrechtlichen Genehmigung im Rahmen der Finanzierung:

Endausbau Bildstock Teil III (nach öffentlicher Ausschreibung) brutto	65 046,39 €
Sanierung der Goethestraße, einschließlich Wasserleitung plus Straßenbeleuchtung (nach öffentlicher Ausschreibung)	126 154,42 €
Kanalsanierungsmaßnahmen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung (nach beschränkter Ausschreibung) mit	174 799,24 €
Erneuerung der Straßenbeleuchtung Blumenstraße, einschließlich Tiefbau (freihändige Vergabe) ca.	25 000 €
Erneuerung der Straßenbeleuchtung Friedrichshafener Straße, Fördermaßnahme mit 29 Leuchten (nach beschränkter Ausschreibung)	45 000 €
Gehwegerneuerung Eisenbahnstraße (Planungsrate) ca.	15 000 €

Gehwegerneuerung Tettnanger Straße in Oberdorf in Zusammenhang mit der Verlegung eines Glasfaserkabels (freihändige Vergabe) 22 992,15 €

Weitere Aktionen zur Barrierefreiheit durch Abfräsen der Bordsteinkanten ca. 15 000 €

Sanierung des Waldweges im Bereich des Ortsteils Bierkeller nach Anhörung der Eigentümer (nach beschränkter Ausschreibung) 25 800 €

Pflastersanierung nach Fertigstellung der Baumaßnahmen in der Schulstraße (freihändige Vergabe) ca. 30 000 €

Vor Umsetzung dieser Baumaßnahme wünscht das Gremium eine nochmalige Beratung.

Gewerbegebiet „Krumme Jauchert/Mühlesch“, Sanierung der Schlitze in Folge Microtrenching (nach beschränkter Ausschreibung) ca. 10 000 €

Als Gesamtsumme entstehen Kosten in Höhe von 554 792,20 €. Im Haushaltsplan 2014 sind Mittel für Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Kanalisation (Abwasserentsorgung) und Wasserversorgung in Höhe von 1,042 Mio. € eingestellt. Die detaillierte Darstellung der einzelnen Maßnahmen erfolgt in den nächsten Ausgaben des Montfort-Boten.

7. Antrag auf Gewährung eines weiteren Zuschusses für das Vorlesenetzwerk Seegemeinden

Die Kinderstiftung Bodensee hat die Gewährung eines weiteren Zuschusses in Höhe von 1 000 € zur anteiligen Finanzierung des Vorlesenetzwerkes Seegemeinden im Schuljahr 2013/2014 beantragt. Bereits im Jahr 2013 wurde ein Zuschuss in Höhe von 1 000 € gewährt. Ziel des Projektes ist es, in Einrichtungen in den Seegemeinden regelmäßig ein Vorlesen zu gewährleisten. Die Vorleser/innen sind ehrenamtlich tätig. In Langenargen wird in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule vorgelesen, weitere Einrichtungen aus der Gemeinde sind eingeladen sich ebenfalls zu beteiligen. Der Gemeinderat hat der Gewährung des Zuschusses zugestimmt.

8. Saisonbericht 2013

Dem Gemeinderat wurde von Seiten der Touristinformation Langenargen der Saisonbericht 2013 zur Kenntnis gegeben. Das sehr umfangreiche Werk stellt sehr ausführlich den Gesamtverlauf der Tourismussaison 2013 in Langenargen dar. Im Besonderen werden auch wirtschaftliche Zusammenhänge und Abhängigkeiten dargestellt. Bei Interesse kann der Saisonbericht gerne bei der Touristinformation Langenargen angefordert werden. Das Gremium bedankte sich bei der Verwaltung für das umfangreiche Werk und die damit gegebene „Rechenschaft“.

9. Wirtschaftlichkeitsrechnung des Ticketverkaufs BSB (Fahrkartenschalter)

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung des Ticketverkaufs schließt mit einem geringen Defizit in Höhe von 791 € für das Jahr 2013 ab. Einnahmen resultieren hier aus Provisionen der verkauften Fahrkarten. Nachdem die langjährige Saisonkraft am Fahrkartenschalter ausgeschieden ist, resultierte hieraus eine neue Organisation des Ticketverkaufs. Alle Servicemitarbeiter der Touristinformation können mittlerweile am Fahrkartenschalter eingesetzt werden. Dadurch ergab sich aber aufgrund der erhöhten Personalkosten und witterungsbedingt geringeren Umsätzen eine leichte Unterdeckung.

10. Ermächtigung der Mitglieder des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch -Kressbronn am Bodensee – Langenargen zur Zustimmung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2014 des Gemeindeverwaltungsverbandes

Die Mitglieder des Gemeindeverwaltungsverbandes wurden vom Gemeinderat ermächtigt, in der Sitzung am 24.02.2014 dem Verbandshaushalt 2014 mit Haushaltssatzung 2014 zuzustimmen. Die in der Haushaltssatzung enthaltene anteilige Umlage für die Gemeinde Langenargen ist im Haushaltsplan 2014 der Gemeinde Langenargen in Höhe von 89 800 € eingestellt. Das Haushaltsvolumen liegt bei rd. 530 000 €.

11. Betriebskostenabrechnung für die 3-Feld-Sporthalle im Sportzentrum Langenargen durch den Turnverein TV02 für das Haushaltsjahr 2012

Der Turnverein TV02 Langenargen e.V. ist Pächter der 3-Feld-Sporthalle im Sportzentrum Langenargen. Die Gemeinde hat sämtliche Steuern, öffentliche Abgaben, Abschreibungen, kalkulatorische Kosten und Versicherungen zu tragen. Ebenso sind alle Maßnahmen an „Dach und Fach“ und Unterhaltungsmaßnahmen > 500 € p.a. von der Gemeinde zu tragen. Die laufenden Betriebskosten werden zwischen den Parteien geteilt.

Für das Jahr 2012 hat der Turnverein im November 2013 die Jahresabrechnung vorgelegt. Es ergeben sich „vereinsseitige“ Gesamtbetriebskosten in Höhe von 48 215,88 €.

Davon werden von der Gemeinde 75 %, also 36 161,91 € getragen. Nach Ableistung von 12 Abschlagszahlungen muss die Gemeinde noch eine Schlusszahlung in Höhe von 6 503,72 € an den Turnverein leisten. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Schlusszahlung auszubehalten und den monatlichen Beitrag für den Betriebskostenanteil auf 2 900 € als Abschlagszahlung zu erhöhen. kpb

Allgemeine Hinweise

Öffnungszeiten der Schwimmhalle: Bis einschließl. 11. März geschlossen. Ab 12. März: Mi. 17-21 Uhr (Warmbadetag), Do. 7.30-9.15 Uhr, Fr. 15-20 Uhr.

Winteröffnungszeiten des Recyclinghofes: Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Tel.: 07543 - 9330-92. Öffnungszeiten **März/April:** Mo.-Do.: 9-12 u. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr.

Gemeindearchiv geschlossen für den Publikumsverkehr: Bis einschließl. 28. März entfallen die Bürgersprechstunden. Ab 3. April wieder reguläre Öffnungszeiten: Do., 16-18 Uhr und bereits ab 28. März nach Vereinbarung; Tel.: 07543-931841; fuchs@langenargen.de af

Bücherei-Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. Die Bücherei im Münzhof **bleibt am Fasnet-Dienstag, 4. März, ab 15 Uhr, geschlossen.** tb

Ausstellungen

„Aquarellzeichnungen mit Motiven der Region“ von Waltraud Wruck: Obergeschoss des Ultramarin-Shops, Kressbronn – bis 31. März.

Naturschutzzentrum Eriskirch im alten Bahnhof Eriskirch: „Baumeister Biber“. Wechselausstellung der Naturmuseen Thurgau und Olten. Winter-Öffnungszeiten bis 31. März: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr; Sonn- & Feiertage 14-17 Uhr – bis 25. Mai.

Ausstellung im Museum und Galerie Lände, Seestr. 24, 88079 Kressbronn: Ab 9. März „Blickfänger – Fotografie zwischen Auftrag und Kunst“. Öffnungszeiten: Di.-So., 15-17 Uhr – bis 27. April.

Touristisches

Schloss Montfort: Turmbesteigung ab Samstag, 1. März geöffnet: Ab Sa., 1. März, ist der Schlossturm in Langenargen wieder geöffnet. Vom Turm des Schlosses hat der Besucher eine gute Aussicht auf den See, die Schweizer Alpen und das Hinterland, auf den historischen Ortskern Langenargens und den Gondelhafen. Das Foyer des 1866 von Wilhelm I. von Württemberg und dessen Sohn Karl I. im maurischen Stil erbauten Schlosses erinnert den Besucher beinahe an ein orientalisches Märchen. Eine Turmbesteigung lohnt sich zu jeder Tageszeit, am Spätnachmittag ist sie jedoch besonders empfehlenswert, da die untergehende Sonne See und Berge in ein besonderes Licht taucht. **Turmbesteigung:** 1. März bis 31. Okt. tägl. bei guter Witterung von 10-12 Uhr und von 13-17 Uhr geöffnet. In den Sommermonaten wird es wieder Turmbesteigungen zum Sonnenuntergang geben. Eintritt: Erwachsene 2 € und für Kinder 1 €. Freier Eintritt mit

der Gästekarte Schwäbischer Bodensee und mit der BodenseeErlebniskarte. mb

Wöchentliche Gästebegrüßung mit Ehrung langjähriger Stammgäste: Mit Beginn der Tourismussaison am 1. März findet in Langenargen jeden Dienstag eine Gästebegrüßung mit Ehrung langjähriger Stammgäste statt.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr vor der Tourist-Information. Nach einer kurzen Begrüßung begleiten die beiden Langenargener Gästeführerinnen Gisela Rodinger und Clothilde Fessler die Gäste auf einem ca. 30-minütigen Spaziergang durch's Städtle, vorbei an Schloss Montfort, Münzhof, Museum und Rathaus zurück zum Hafen. Dabei erfahren die Gäste Wissenswertes über Langenargen und zu den einzelnen Attraktionen. Um die Besucher auf ihren Urlaub einzustimmen, gibt es anschließend eine kleine Stärkung mit frischem Apfelsaft, Bodensee-Wein und Laugele. Neben Informationen zur Gästekarte und zur BodenseeErlebniskarte erhält jeder Gast eine kleine Infomappe mit aktuellen Veranstaltungshinweisen und Informationen zu den beliebtesten Ausflugszielen. Stammgäste, die mindestens zehn Aufenthalte in Langenargen verbracht haben, dürfen sich über ein Geschenk und einen Blumenstrauß freuen. Gästebegrüßung mit Gästeehrung: Anfang März bis Ende Oktober, jeweils dienstags, 9.30 Uhr; Treffpunkt vor der Tourist-Information. Die Teilnahme ist mit gültiger Gästekarte frei. Erste Gästebegrüßung in dieser Saison ist am Di., 4. März. mb

Problemstoffsammlung am 8. März

Eine Möglichkeit, die genutzt werden sollte, Problemstoffe umweltgerecht und kostenlos zu entsorgen. Das Team der mobilen Sammelstelle ist am Samstag, 8. März an folgenden Standorten:

- Neukirch, Feuerwehrhaus, Essacher Straße, 8-8.50 Uhr
- Tettngang, Parkplatz Stadthalle, 9.30-11.20 Uhr
- Kressbronn, Parkplatz Freibad, Bodanstraße, 12.15-13.30 Uhr
- Langenargen, Auffangparkplatz, Friedrichshafener Straße, 14.30-15.50 Uhr

Angenommen werden Stoffe aus Haushalt und Landwirtschaft, wie z.B. Batterien, Autobatterien, Chemikalien, Farben, Lacke, Lösemittel, Säuren und Laugen, Pflanzenschutzmittel, ÖlfILTER und ölige Lappen, Spraydosen mit Restinhalt, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Feuerlöscher, Ölradiatoren, Altöl, z.B. Motorenöl, sowie alle anderen schadstoffhaltigen Stoffe, die nicht in den Mülleimer oder ins Abwasser gehören.

Die Problemstoffe müssen in festverschlossenen Gebinden, Einzelgebinde maximal 30 l, (möglichst in der Originalverpackung) abgegeben werden.

Staubförmige Stoffe, insbesondere Pflanzenschutzmittel, müssen staubdicht verpackt sein. Außerdem sollte die Produktbezeichnung von außen erkennbar sein.

Landwirte werden gebeten, erst fünf Minuten vor Ablauf der angegebenen Zeit zum Sammelort zu kommen, um einen reibungslosen Ablauf der Sammlung zu gewährleisten. Größere Mengen können nur nach Voranmeldung angenommen werden.

Klein elektronik- und Haushaltsgeräte wie z. B.: Radios, Stereoanlagen, Videorecorder, Spielkonsolen, PCs (ohne Bildschirm), Telefone, Kopierer, Staubsauger, Fön, Toaster, Kaffeemaschinen etc. können ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Nicht angenommen werden: Elektrogeräte, Fernsehgeräte, Monitore, Altreifen sowie Bauabfälle.

Anlieferungen von Gewerbetreibenden werden nicht angenommen. Kleingewerbetreibende können Problemstoffe 14-tägig im Wechsel, jeweils freitags kostenpflichtig bei den Entsorgungszentren Friedrichshafen Weierberg bei Raderach, Tettngang Sputenwinkel oder Überlingen Füllenwaid entsorgen. Termine unter www.abfallwirtschaftsamt.de

Es wird darauf hingewiesen, dass das Abstellen von Problemstoffen vor oder nach der Sammelzeit strafbar ist. Alle werden darum gebeten, sich an die angegebenen Uhrzeiten zu halten, um Unfällen, z. B. mit spielenden Kindern, vorzubeugen. Ira

Vogelschutz

Baum- und Heckenschnitt ab März verboten

Von März bis September ist es gesetzlich verboten, Bäume zu fällen sowie Hecken, Gebüsch und andere Gehölze abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen. Damit sollen die wertvollen Lebensräume und der Nachwuchs der dort brütenden Vögel und anderer Tiere geschützt werden. Darauf weist das Umweltschutzamt des Bodenseekreises hin.

Vom Verbot ausgenommen sind Pflegemaßnahmen an Beerenobst und Ziergehölzen im Hausgarten sowie Pflegeschnittmaßnahmen an Obsthochstämmen. Arbeiten im Wald sind ebenfalls möglich, sofern sie im Rahmen des Forstbetriebs durchgeführt werden. Jedoch ist bei diesen Maßnahmen immer Rücksicht auf etwaige Nistplätze von Vögeln zu nehmen.

Eine weitere Ausnahme stellen Maßnahmen dar, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt werden müssen, wie zum Beispiel das Fällen eines kranken Baumes, der auf einen Weg oder eine Straße zu fallen droht. Dies ist jedoch vorab mit dem Umweltschutzamt im Landratsamt abzuklären.

Nähere Informationen gibt es auch unter der einheitlichen Behördenrufnummer 115 (ohne Vorwahl) montags bis freitags von 8-18 Uhr. Ira

Wettbewerbe

Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg: Das Finanz- und Wirtschaftsministerium schreibt den Wettbewerb zum Innovationspreis des Landes 2014 – Dr. Rudolf-Eberle-Preis – aus. Der Preis wird seit 30 Jahren vergeben und ist damit eine der traditionsreichsten Auszeichnungen für Innovationen in Deutschland. Ab sofort können sich kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk und technologischer Dienstleistung wieder mit beispielhaften, innovativen Produkten, Verfahren und technologischen Dienstleistungen um den Landesinnovationspreis bewerben. Einsendeschluss ist der 31. Mai. Infos/Bewerbungsunterlagen unter www.innovationspreis-bw.de. Außerdem können Bewerbungsbögen mit entsprechenden Informationen zum Innovationspreis im Rathaus der Gemeinde Langenargen, 1. Stock, Zimmer 15 bei Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer abgeholt werden solange der Vorrat reicht. sg

Bewerbungsfrist für Kunstpreis verlängert bis 12. März: Der Bodenseekreis lobt in diesem Jahr wieder einen Kunstpreis für gegenständliche Kunst aus. Bewerben können sich junge Künstler unter 35 Jahren, die eine Kunstschule, Hochschule, Fachhochschule oder Akademie der bildenden Kunst besuchen oder besucht haben. Die drei einzureichenden Werke müssen gegenständlich und in Malerei oder Zeichnung ausgeführt worden sein. Der Einsendeschluss wurde bis zum 12. März 2014 verlängert. Nähere Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es auf www.bodenseekreis.de (Rubrik: Bildung & Kultur, Kultur, Kunstpreis 2014) oder beim Kreiskulturamt, Tel. 07553 - 91675 10. Die besten Werke werden ab Mai in der Galerie Bodenseekreis in Meersburg ausgestellt und im Juli prämiert. Der Förderpreis ist mit einem Preisgeld von 4 000 € dotiert und wird von einer Jury vergeben. Auch das Ausstellungspublikum kann zur Jury werden und abstimmen, welcher Künstler einen weiteren Preis von 1 000 € erhalten soll. Am 18. Juli findet die Preisvergabe statt. Ira

Landwirtschaft

Informationsveranstaltung FIONA: Das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis lädt alle Landwirte zu einer Informationsveranstaltung rund um die Antragsstellung in FIONA ein. Termine: Do., 6. März; Mo., 10. März; Di., 11. März; Do., 27. März, jeweils 13.30 Uhr im Sänitssaal des Friedrichshafener Landratsamt Bodenseekreis, Albrechtstr. 77. Eine An-

meldung ist nicht erforderlich. Das Land Baden-Württemberg bietet seit 2012 mit FIONA die elektronische Vollversion des gemeinsamen Antrags an. Der gesamte gemeinsame Antrag, einschließlich Flurstücksverzeichnis, Schlagskizzen und Mantelbogen, kann damit einfach und schnell elektronisch erstellt werden. Ira

„Pflanzenschutztag Hopfen“: Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Bodenseekreis lädt alle Hopfenpflanznerinnen und Hopfenpflanzler zu einem umfassenden Informationsnachmittag zum Thema Pflanzenschutz im Hopfenbau ein: Mo., 10. März, 13-17 Uhr, Argentalhalle Laimnau. Die Teilnahme kann als Fortbildung zur Sachkunde im Pflanzenschutz anerkannt werden. Bitte Personalausweis und Schreibzeug mitbringen. Ira

Informationsabende für werdende Eltern

Klinik Tettang: Sanft und geborgen – der sichere Weg ins Leben: Informativveranstaltung am Do., 6. März; 19.30 Uhr: Der Veranstalter stellt an diesem Abend die Geburtshilfe der Klinik Tettang vor, zeigt den Kreißsaal und die Wochenstation. Interessierte haben die Gelegenheit, mit Hebammen, Ärzten und einer Kinderkrankenschwester ins Gespräch zu kommen.

Infos: 07542 - 531-306. Treffpunkt ist die Cafeteria der Klinik Tettang. ktt

Klinik Friedrichshafen: „Babys willkommen“ – Führung durch den Kreißsaal: Am Sa., 1. März, öffnet das Klinikum FN erneut die Türen des Kreißsaals für alle werdenden Mamas und Papas. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Foyer des Mutter-Kind-Zentrums. Über die Besichtigung des Kreißsaals hinaus stehen Hebammen, Kinderschwester, Geburtshelfer, Anästhesisten und Kinderärzte – also alle die kompetent Hand in Hand arbeiten und dabei die Wünsche der jungen Familien im Blick haben – Rede und Antwort. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos www.frauenklinik-fn.de kfn

Neue Ansprechpartner für Bezieher von Kindergeld

Die Zuständigkeit für die Bearbeitung von Kindergeldanträgen im Landkreis Konstanz wird neu geregelt. Dies betrifft rund 30 000 Kunden der Familienkasse.

Ab dem 26. Februar 2014 erfolgt die Bearbeitung durch die Familienkasse Baden-Württemberg Ost. Mit Standorten in Ravensburg, Ulm, Reutlingen, Ludwigsburg, Göppingen, Stuttgart und Tauberbischofsheim wird eine zeitnahe Betreuung im gesamten Verbundgebiet gewährleistet.

Fragen rund um Kindergeld und Kinderzuschlag werden auch unter der kostenfreien Service-Rufnummer

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96;**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833;** Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801 - 929293

Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620.

Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541-19222.

Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542 - 9379 - 299; Kundentel.: 9379 - 0.

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen. **Notfallpraxis Tettang:** An der Klinik Tettang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen. In lebensbedrohlichen Situationen ist der Rettungsdienst/Notarzt unter der Notrufnummer 112 zu alarmieren.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Gewünschte Veröffentlichungen bitten wir Sie mit den Urheberschaften für Texte und Bilder mit Vor- und Zunamen zu kennzeichnen.

Bitte geben Sie für Rückfragen der Redaktion auch jedesmal erneut eine Telefonnummer an.

Vielen Dank für Ihre Zusendungen!

DIE REDAKTION

0800 4 55 55 30 beantwortet. Für persönliche Termine steht die Familienkasse Ravensburg, Schützenstr. 69, 88212 Ravensburg zur Verfügung. aa

Kirchliche Nachrichten



St. Martin Langenargen

Samstag, 1. März

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 2. März

10.15 Eucharistiefeier, mitgestaltet von den Hallelujasängern aus Kressbronn

Montag, 3. März

Vesper entfällt

Mittwoch, 5. März

18.30 Eucharistiefeier mit Aschebestreuung
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Donnerstag, 6. März

8.30 Eucharistiefeier im Gemeindehaus, mit anschl. Frühstück
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Freitag, 7. März

19.00 Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus
19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Samstag, 8. März

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Tägl. Rosenkranz: 18 Uhr u. So. 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 2. März

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 4. März

17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 6. März

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Närrischer Familiengottesdienst:

Die Sonne scheint am Bodensee, es wird Frühling – das ist sech. Damit auch im Herzen die Sonne lacht, Ihr Langenargener hört zu, gebt acht! Am Fasnetsonntag seit Ihr eingeladen zur üblichen Stunde, ich versprech' s: der Familiengottesdienst wird wieder schön und bunt! Wenn Ihr als Mäschgerle genau so bunt seid, finden wir als Christen zusammen zur rechten „Fraid“.

Herzliche Einladung zum Närrischen Familiengottesdienst, am Sonntag, 2. März, 10.15 Uhr in der kath. Kirche, Langenargen. Gestaltet wird der Gottesdienst von der Langenargener Narrenzunft d'Dammglonker und den Halleluja-Sängern Kressbronn.

Die Kolpingfamilie trifft sich am Di., 4. März, um 19 Uhr, im Stübli im Fasnetskleid, auf ihr Narren macht euch bereit.

Die Fastenzeit beginnt mit einem feierlichen Gottesdienst am Aschermittwoch, 5. März, 18.30 Uhr, in der St. Martinkirche.

Einladung zum Seniorengottesdienst im Gemeindehaus: Do., 6. März, 8.30 Uhr, mit anschl. Frühstück.

Bitte beachten: Die Abendmesse am Fr., 7. März, entfällt aufgrund des Weltgebetstag der Frauen.

Mangoverkauf: Es ist wieder soweit – nach den Wochenendgottesdiensten während der Fastenzeit bietet der Missionsausschuss wieder die beliebten getrockneten Mangos an. Mit dem Kauf werden, neben dem Projekt ANAWIM die Kleinbauern mit deren Familien sowie das Projekt Schutzengel von missio unterstützt. Und nicht zuletzt schmecken die Mangos fruchtig und lecker. Vergelts Gott.

Mitteilungen Oberdorf

Beginn der Fastenzeit: In der Abendmesse am Do., 6. März, kann in Oberdorf das Aschenkreuz empfangen werden.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Di., 4. März: Pfarrbüro geschlossen.

Ökumene

Weiterer Ausblick auf die Fastenzeit:

Sie lädt uns zur Besinnung auf das Wesentliche ein, zum Umdenken, zur Umkehr. Sie bietet die Chance, neu unser Leben auf Gott auszurichten. Neben den gewohnten Gottesdiensten finden an den Werktagen von Montag bis Freitag in der Marienkapelle um 19.30 Uhr die ökumenischen Fastenlesungen statt. In diesem Jahr wird eine Auswahl aus dem 5. Buch Mose (Deuteronomium) und aus den geschichtlichen Büchern Josua, Richter, 1 und 2 Samuel des Alten Testaments gelesen: Am Aschermittwoch, 5. März, Dtn 1+4, am Do., 6. März, Dtn 5 und am Fr., 7. März, Dtn 6. An den Sonntagen findet jeweils um 18.30 Uhr eine Fastenandacht statt, welche die Botschaft der sonntäglichen Eucharistiefeier noch einmal vertieft. Dazu ergeht herzliche Einladung!

Weltgebetstag – Hoffnung für Ägyptens Frauen

Rund um den Erdball werden Menschen am Fr., 7. März, den von ägyptischen Christinnen verfassten Gottesdienst feiern. Ihre Bitten sind hochaktuell: Für alle Menschen in Ägypten, ob christlich oder muslimisch, sollen sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen wie Wasserströme in der Wüste. Evangelische und katholische Frauen von Langenargen feiern einen gemeinsamen Gottesdienst musikalisch begleitet von dem Chor Cantiamo, am Fr., 7. März, um 19 Uhr im kath. Gemeindehaus. Herzliche Einladung dazu. Mit anregenden Gesprächen und kleinen landestypischen Köstlichkeiten wird der Abend ausklingen.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 2. März

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer i.R. Scharpf)
Hl. Abendmahl

Dienstag, 4. März

14.30 Frauenkreis in Eriskirch

Mittwoch, 5. März

19.30 Fastenlesung St. Martin

Donnerstag, 6. März

19.30 Fastenlesung St. Martin

Freitag, 7. März

19.00 Weltgebetstag im katholischen Gemeindesaal
19.30 Fastenlesung St. Martin

Urlaub von Pfarrer Fentzloff

Pfarrer Fentzloff hat Urlaub vom 28. Februar bis zum 9. März 2014.

Vertretung hat das Pfarrehepaar Wagner aus Tettngang (07542 - 7455).

*Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469
Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr
www.ev-kirche-langenargen.de*

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 2. März

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag, 6. März

20.00 Gottesdienst

info.nak-langenargen@gmx.de

Närrischer Gottesdienst

Am kommenden Fasnetssonntag, 2. März, 10.15 Uhr, lädt die katholische Kirchengemeinde Langenargen und die Narrenzunft d'Dammglonker in die Pfarrkirche St. Martin zum närrischen Familiengottesdienst ein. Laut Initiator Eckhard Herzog darf man auch dieses Jahr wieder auf die närrische Predigt von Pfarrer Ulrich Steck sowie auf das närrische Orgelspiel von Organist Martin Beck gespannt sein. Schon traditionell mit dabei sind die Halleluja-Sänger. „Wir freuen uns, wenn wir zahlreiche kostümierte große und kleine Mäschkerle in unserer Kirche begrüßen dürfen.“, so Herzog. ah

Jahresprogramm „Betreutes Reisen“

Reich an Höhepunkten ist das neue Jahresprogramm des Betreuten Reisens im Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis. Auch an den mehrtägigen Reisen können Senioren teilnehmen,

die auf einen Rollator angewiesen sind. Die Teilnehmer werden samt ihres Reisegepäckes von zu Hause abgeholt und zur Busabfahrtsstelle gebracht sowie nach der Heimkehr wieder nach Hause gefahren. Auch bei den Urlaubsreisen sorgen DRK-Reisebegleiter dafür, dass sich die Teilnehmer rundum wohl und sicher umsorgt fühlen können.

Infos: DRK-Kreisverband, Tel.: 07541 - 504-0. Hier kann auch das neue Jahresprogramm bestellt werden. Auch unter www.drk-kv-bodenseekreis.de drk

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbrief
unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Leserbrief

Langenargens Logo – ein Musterbeispiel für Bürgerbeteiligung

Ist es positiv, wenn ein neues Logo schon so viel Öffentlichkeitswirkung entfaltet, noch bevor es entstanden ist? Im Langenargener Fall fand ich es positiv, denn der Weg bis heute hat sich meiner Meinung nach zu einem Musterbeispiel für eine gelungene Bürgerbeteiligung entwickelt. Der Weg: Beim Langenargener Bürgerempfang wurden 4 Vorschläge für ein neues Logo ansprechend und ernsthaft erstmals öffentlich vorgestellt. Die Bürgerschaft wurde explizit aufgefordert, ihre Meinung dazu zu sagen. Dazu gab es einen Fragebogen mit anzukreuzenden Antworten. Die Bürger sagten ihre Meinung. Sogar in einem Umfang, mit dem die Gemeinde nicht gerechnet hatte. Über 600 Rückmeldungen. Zwar wurde dabei häufig beanstandet, dass der Fragebogen nicht die Möglichkeit der Antwort bot, dass man keinen der Vorschläge für gut fand. Wahrscheinlich war aber genau das ein ungewollter Glücksfall. Die Bürger sagten dadurch in großen Teilen nicht nur Nein zu allen Vorschlägen, sondern sie begründeten teilweise ausführlich, warum sie dies so empfanden und was ihrer Meinung nach ein Langenargener Logo enthalten sollte. Kreative Kritik. Bürgergruppen befassten sich sogar in spontanen „Workshops“ mit dem neuen Logo. Dieser Bürgermeinung konnte sich der Gemeinderat nicht verschließen und entschied sich für eine neue Ausschreibung, bei der die von den Bürgern angeregten „Aushängeschilder“

Langenargens als Grundlagen genannt werden. Viele Bürger haben diese Sitzung verfolgt. Allerdings nicht, wie oft zu erleben, um gegenüber dem Gemeinderat eine Drohgebärde aufzubauen. Nein – sie waren einfach interessiert an dem Thema und kümmerten sich, weil man sie vorher auch gefragt hatte.

Zwar war das Thema Logo einfach zu verstehen und zu vermitteln. Aber dennoch finde ich, dass das Verfahren gezeigt hat, dass der Bürger, wenn man ihn seitens der Verwaltungen mit ehrlichem Interesse in gemeindliches Geschehen einbindet, dies auch annimmt und sich engagiert. Wohl ist dieser Weg für die Verwaltung etwas aufwendiger. Das Ergebnis dafür aber für alle Beteiligte befriedigender.

Schade fand ich, dass sich die Neuausschreibung nur an Langenargener Bürger/Firmen richtet. Gute Ideen von auswärts hätten sicher nicht geschadet.

Klaus Kloth, Langenargen

Schulen und Bildung

Schulzentrum Manzenberg Tettngang

Einladung zu den Informationsveranstaltungen am Schulzentrum Manzenberg Tettngang für Eltern und ihre Kinder aus Klasse 4 der Grundschule. An diesem Nachmittag besteht die Möglichkeit, pädagogischen Konzepte und die unterrichtlichen Angebote der verschiedenen Schulen kennenlernen. Alle interessierten Eltern und Kinder sind herzlich willkommen.

Realschule Tettngang: Freitag, 14. März, 15-17.30 Uhr

Montfort-Gymnasium: Dienstag, 11. März, 17.30-19 Uhr

Anmeldetermine zur Aufnahme der Schüler aus Klasse 4 in die weiterführenden Schulen am **Mittwoch, 26. März und Donnerstag, 27. März 2014**

Manzenbergsschule: Mi. von 8-13 Uhr, Do. von 8-13 Uhr und 14-16 Uhr

Realschule: Mi. u. Do., jeweils von 9-12 Uhr und 14-17 Uhr

Gymnasium: Mi. u. Do., jeweils von 8-17 Uhr smt

Freie Plätze in der Jugendkunstschule ab März

Meckenbeuren-Brochzell, Eugen-Bolz-Schule: • Malen u. Gestalten I (8-9 J.): Mi., 15.30 Uhr • Malen u. Gestalten II (10-13 J.): Mi., 17 Uhr • Künstlerklasse (ab 14 J.): Fr., 16 Uhr

Tettngang, JKS-Tanzstudio, Weinstraße: • Modern-Jazz-Dance I (ab 6 J.): Fr., 14 Uhr • Modern-Jazz-Dance II (ab 8 J., Anfänger): Fr., 15 Uhr • Modern-Jazz-Dance III (ab 8 J., Fortgeschr.): Fr., 16.30 Uhr • Modern-Jazz-Dance IV (ab 12 J.): Do., 17.30 Uhr



Veranstaltungskalender

vom 3. März bis 7. März 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag 3. März

9:00 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik kl. Turnhalle
9:30 Tennis
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 4. März

8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 5. März

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kulturvortrag: „Kunst- u. Künstler im Oberengadin“
14:30 Jahrgänger 1922

Donnerstag, 6. März

11:00 Fröhlichschoppen mit Edelgards „Heringsdipp“ anschl. kleine Wanderung (Gr. Herk./Krebs)
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 7. März

14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock

Besondere Hinweise:

Mo., 10. März, 10 Uhr: Aquarellmalen; Mi., 12. März, 14 Uhr: Stadtführung in Friedrichshafen m. Frau Hermann – 14:30 Uhr: Singen; Do., 13. März: Wanderung vom Presenberg zum Jägerweiher und zurück – 14:30 Uhr: Jahrgänger 1925; Fr., 14. März, 8:30 Uhr: Frühstück.

Tettngang: • Kinder-Atelier (3-6 J.): Fr., 16.30 Uhr (auf Anfrage)

Infos, Anmeldung, Programm: Jugendkunstschule Bodenseekreis Meersburg, 07532 - 6031, tägl., 8-12 Uhr, www.kunstschule-bodenseekreis.de cb

RICHTIGSTELLUNG!

Zur letzten Ausgabe des Montfort-Boten, Artikel zum Ausweichstandort „Ruckeisen“: Der Geschäftsbetrieb in der Schulstraße soll selbstverständlich vor Weihnachten 2014, nicht 2015, aufgenommen werden; auch zeichnet der jetzige Geschäftsführer, Andreas Hiemer, bereits seit August 2013 verantwortlich, (nicht August 2014). Wir bitten um Entschuldigung. DIE REDAKTION

Familien

Familientreff

Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

„Offener Montagstreiff“

Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr, Amthausstraße 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info und Anmeldung bei Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag, 10. März:** „Mama, was ist das für eine Blume?“- kleine Pflanzenkunde für junge Mütter. mw

Unsere Kleinsten



Lesezeit

Fr., 7. März,
15 Uhr:

„Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 7. März, um 15 Uhr, zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei – bitte immer vorher anmelden unter der Tel.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. tb



Frühjahrsbasar des Vereins Rumpelstilzchen e.V.

Basar am 16. März, 14-16 Uhr, Turn- und Festhalle Langenargen. Info, Anmeldung, Verkaufstischreservierung unter info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735.

Qualifizierter Babytreff

Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff

Für Kinder ab etwa einem Jahr, donnerstags, 10-11.15 Uhr, Infos bei Barbara Kever, Tel. 07543 93 46 134; Ort: Rumpelstilzchen; Amthausstraße 13. sw

Unsere Wilden



Ferienjobs in Bois-le-Roi zu vergeben: In Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi werden mehrere Ferienjobs für Jugendliche ab 18 Jahren in Bois-le-Roi voraussichtlich von 18.-29. August angeboten.

Bei den Ferienjobs handelt es sich um eine Stelle in der Kinderbetreuung und eine in der Cafeteria des Freizeitgeländes. Die Unterbringung in Bois-le Roi erfolgt in frz. Gastfamilien. Weitere Info: Iris Strobel (Tel. 605239). is



Deutsch- französisches

Jugendtreff: Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren gesucht. Der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi sucht für ein Jugendtreff in Langenargen vom Di., 5. August, bis Di., 12. August, Jugendliche zwischen 12 u. 16 Jahren.

Zusammen mit französischen Jugendlichen werden verschiedene Aktivitäten zum Thema Fliegen (z.B. Hubschrauber-Workshop, Zeppelin-Museum) sowie Freizeitaktivitäten, wie z.B. Kletterpark, Bananenbootfahren, Grillabend angeboten. Die deutschen Familien sollten nach Möglichkeit einen französischen Jugendlichen während dieser Zeit bei sich aufnehmen. Weitere Info und Anmeldung: Iris Strobel (Tel. 605239). is



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten:
Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de



Jugendraum „TREFF“ an der FAMS

Der „TREFF LA“ bietet allen Fünft- bis Neuntklässlern aus

Langenargen und deren Freunden einen Treffort mit gemütlicher Sofa-Ecke zum Abschalten, Musikhören, Miteinanderreden; viele Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb.

Hier unsere Übergangs-Öffnungszeiten von 10. März bis 10. Juli: Mo. und Di. 12-17 Uhr; Mi. 13-17 Uhr und Do. 12-14 Uhr. Der Jugendraum „TREFF“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulberterschule, gleich im Eingangsbereich links, im Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr

Samstag, 8. März, 8 Uhr, Funken-sammlung. jm

Die „Unsrigen“ laden ein

Jahrgang 1933: Rosenmontag, 3. März, ab 14 Uhr zum gemütlichen Hock im „Amtshof“. agö

Ehemalige Schlossnarren: Nächster Treff am Rosenmontag, ab 15 Uhr im „Amtshof“. oe

Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. laden ein zum Stammtisch: Am Mittwoch, 4. März, 19 Uhr, „Gasthof Adler“ in Oberdorf. Gäste sind herzlich willkommen. ug

Partnerschaftsverein Langenargen/Noli: Am Aschermittwoch ist nicht alles vorbei. Nein, es geht wieder weiter mit dem monatlichen Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen/Noli e.V., der alle Mitglieder, Freunde und die, die es noch werden wollen, am 5. März ab 19 Uhr wieder in das Restaurant Shanghai im Sportzentrum Langenargen einlädt. Näheres auch unter www.langenargen-noli.de cw

FFW Langenargen-Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff am 24. März, 20 Uhr. Hauptversammlung. hhe

Fasnet in Oberdorf

Sa., 1. März, ab 13.30 Uhr: Traditionelles Narrenbaumstellen mit anschließendem Fasnetsumzug durchs Dorf, lustiges Treiben um und im Dorfgemeinschaftshaus. han

Funkensammlung der Jugendfeuerwehr Langenargen 2014

Die Funkensammlung

in Langenargen findet am 8. März, ab 8 Uhr statt. Es werden nur Tannenbäume, Baum Holz, Baumschnitt, Reisig und naturbelassenes Holz mitgenommen. Nicht mitgenommen werden: Alte Möbel, Papier, Kartons, lackiertes Holz, beschichtetes Holz. Bei größeren Aufträgen bitten wir um vorherige Absprache unter (0176/61030858). Die Funkensammlung wird von der Jugendfeuerwehr Langenargen durchgeführt.

Das Funkenabbrennen

findet ebenfalls am 8. März statt. Der Funken wird gegen 19 Uhr an der Malerecke durch einen Fackelzug der Jugendfeuerwehr mit musikalischer Begleitung entzündet. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. jm

Wettkandidaten fürs Starkbierfest gesucht

Wetten, dass..? es nicht nur ein starkes Bierfest geben wird, sondern, dass die Bürgerkapelle auch dieses Mal wieder mit einem amüsanten und musikalisch sehr unterhaltsamen Programm aufwartet. Zumindest ein Teil des Abends steht

unter dem Motto der Samstag-Abend-Unterhaltungsshow. Für die Gästewette sucht die Bürgerkapelle noch Festbesucher, die sich mit einer lustigen Wette im Programm beteiligen wollen. Diese kann von Einzelpersonen oder auch von mehreren Gästen ausgeführt werden und hat im Idealfall etwas mit Musik zu tun. Wer also eine tolle und witzige Idee hat, mit der er sich einbringen will, sende die formulierte Wette an info@buergerkapelle-langenargen.de. Das Festkomitee wählt nach dem Einsendeschluss am 16. März die vielversprechendste Wette aus. Die Bürgerkapelle Langenargen e.V. freut sich auf viele Zusendungen. Der Kartenvorverkauf und entsprechende Reservierungen für das Starkbierfest beginnen erst ab dem 11. März und wird nochmals bekannt gegeben. ek

Ihre königliche Hoheit FZ König Wilhelm lädt zum Ball

Zum 4. Fanfarenball lädt der FZ König Wilhelm aus Langenargen am 1. März in die Festhalle in Langenargen ein. Veranstaltungsbeginn ist 20 Uhr, Einlass 19.30 Uhr. Karten sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich. Alle Mäschkerle – ab 16 Jahren mit Partypass – werden herzlich willkommen geheißen. Der Eintritt beträgt 6 €, für Junftmitglieder der NZ Dammglonker 5 €.

Für Partylaune und gute Stimmung sorgt die „Musicfactory Bodensee – die Partymacher“. Besonders erfreulich: Die befreundeten Fanfarenzüge, Graf Anton, Tettngang, Montfort Tettngang sowie der Seehasen-Fanfarenzug Friedrichshafen werden den Ball musikalisch bereichern. Für's Auge ist natürlich auch etwas geboten. Wie jedes Jahr dürfen die feschen Mädels der Tanzgruppe der Narrenzunft Lindau mit ihrer Showeinlage begrüßt werden. Herzlich willkommen geheißen werden natürlich auch alle Hästrägergruppen, die die Besucher in närrische Partystimmung bringen werden. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt, und auch der Gastgeber wird sich gegen Mitternacht die Ehre geben.

Auf zahlreiche Gäste freut sich der Fanfarenzug König Wilhelm Langenargen. sr



Büchertreff

**Do., 6. März,
19.15 Uhr:**

„Meines Vaters Land“
von Wibke Bruhns

Die Bücherei im Münzhof lädt am Donnerstag, 6. März, um 19.15 Uhr zum Büchertreff ein. Es wird das Buch „Meines Vaters Land“ von Wibke Bruhns gelesen. Eintritt frei – ohne Anmeldung. Alle Literaturinteressierten sind herzlich willkommen. tb



Turmbesteigungen: 1. März-31. Okt., tägl., bei guter Witterung, 10-12 Uhr u. 13-17 Uhr
Gästebegrüßung: Dienstags, 9.30 Uhr; mit anschließender Führung; Treff vor der Tourist-Info

Freitag, 28. Februar – Bromiger Freitag

14 Uhr	Kinderumzug zur Turn- u. Festhalle mit Stopp am Feuerwehrhaus	ab Uhlandplatz
15 Uhr	Kinderball der Pfäläller	Festhalle

Samstag, 1. März – Fasnetsamstag

13.30 Uhr	Traditionelles Narrenbaumstellen mit Fasnetumzug und lustigem Treiben rund um das Dorfgemeinschaftshaus	Oberdorf
20 Uhr	Fanfarenball des Fanfarenzuges; Einlass 19.30 Uhr; Eintritt.	Festhalle

Sonntag, 2. März

10 Uhr	Närrischer Familiengottesdienst	St. Martinskirche
--------	---------------------------------	-------------------

Montag, 3. März – Rosenmontag

14 Uhr	Kaffeekränzchen	Amtshof
16 Uhr	Hausball mit Live-Musik	Amtshof

Dienstag, 4. März – Fasnetdienstag

18.30 Uhr	Narrenbaumfällen mit gemütlichem Ausklang im Engel	Rathaus
-----------	--	---------

Samstag, 8. März

8 Uhr	Funkensammlung der Jugendfeuerwehr	Gemeindegebiet
19 Uhr	Funkenfeuer und Fackelmarsch der Jugendfeuerwehr	Malereck

Fischereiforschungsstelle

auf der Messe „Aqua-Fisch“

Im Argenweg 50/1 befindet sich die Fischereiforschungsstelle (FFS) des Landes Baden-Württemberg, sie ist Teil des Landwirtschaftlichen Zentrums für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft und Fischerei (LAZBW) in Aulendorf. Diese ist nicht zu verwechseln mit dem Institut für Seenforschung, welches im gleichen Gebäude angesiedelt ist. Eine weitere fischereiliche Einrichtung befindet sich eine Tür weiter: die Fischbrutanstalt. Alle drei sind voneinander getrennte Einrichtungen.

Die FFS ist nun auf der Messe Aqua-Fisch mit einem Stand vertreten. Dort kann man sich aus erster Hand informieren und alles fragen, was man schon immer zum Thema Fisch wissen wollte. Ein Hauptaugenmerk wird dieses Jahr auf die Gefährdungssituation unserer heimischen Fische, Neunaugen und Krebse gelegt. Zu diesem Zwecke werden Vorträge gehalten, gefährdete Arten ausgestellt und die neue „Rote Liste“ wird vorgestellt. Letztere ist auch als Broschüre am Stand zu erhalten. Daneben kann man auf der Messe aber auch interessante Fanggeräte aus nächster Nähe betrachten. In persönlichen Gespräche kann alles zur Fischzucht in Baden-Württemberg erfragt, sowie durch Poster und Broschüren auf viele weitere Themen vertiefend eingegangen werden.

Wer keine Zeit hat, die FFS auf der Aqua-Fisch zu besuchen: Die Einrichtung kann nach Voranmeldung auch von Gruppen besichtigt werden. Zusätzlich bietet die FFS immer wieder interessante Vorträge im Rahmen des monatlich stattfindenden Kolloquiums des Institutes für Seenforschung an oder informiert auf Veranstaltungen der Angel- und Berufsfischer.

Die internationale Messe für Angeln, Fliegenfischen und Aquaristik findet von 7.-9. März in der Messe Friedrichshafen statt. Samstag- und Sonntagnachmittag sind jeweils zwischen 13 und 15 Uhr in rascher Folge diverse 15-minütige Vorträge der Fischereiforschungsstelle vorgesehen.

Weitere Infos und Vortragstermine auf der Aqua-Fisch im Internet unter: www.aqua-fisch.de/Rahmenprogramm/Tagesprogramm; dort können über einen zusätzlichen Filter auch nur die Vorträge der Fischereiforschungsstelle angezeigt werden. Weiteres Informationsmaterial der FFS unter www.lazbw.de -> „Fischereiforschung“, Menüpunkt „Schriften und Veröffentlichungen“. mb

Workshop „Verarbeitung und Zubereitung heimischer Speisefische im Haushalt“: Do., 13. März, 9.30-16 Uhr; Fischereiforschungsstelle. Kosten: 35 €; Anmeldung bis 6. März unter: LAZBW, Fischereiforschungsstelle, Argenweg 50/1, Telefon 07543 - 9308-0; Poststelle-FFS@lazbw.bwl.de; www.lazbw.de mb

CDU nominiert im Wahlkreis 3 ihre Kandidaten für die Kreistagswahl

Die CDU hat ihre Kandidaten im Wahlkreis 3 für die Kreistagswahl nominiert. Der Wahlkreis 3 umfasst die Gemeinden Eriskirch, Langenargen und Kressbronn. Die Nominierungswahl wurde vom stellvertretenden CDU-Kreisvorsitzenden Andreas Schmid geleitet. Die Liste wird vom Kressbronner Bürgermeister Edwin Weiß und vom Langenargener Bürgermeister Achim Krafft angeführt. Es folgen mit Christina Günthör und Rolf Müller zwei aktuell amtierende Kreisräte. Der Langenargener Rechtsanwalt Ralf Seubert kandidiert ebenfalls für den Kreistag. „Wir haben eine sehr gut besetzte CDU-Liste für die Kreistagswahl im Wahlkreis 3“, so der Kressbronner CDU-Vorsitzende Karl Bentele. Die Liste der CDU im Wahlkreis 3 für die Kreistagswahl am 25. Mai 2014: 1. Edwin Weiß, 2. Achim Krafft, 3. Christina Günthör, 4. Rolf Müller, 5. Ralph Seubert. bk



Die Kandidaten der CDU für die Kreistagswahl v. l.: Rolf Müller, Christina Günthör, Edwin Weiß, Ralph Seubert und Achim Krafft. Der Wahlkreis 3 umfasst die Gemeinden Eriskirch, Langenargen und Kressbronn. Bild: cdu

Grüne Kressbronn, Langenargen, Eriskirch

Wahlvorbereitungen für die Kommunalwahlen und Kreistagswahlen laufen

Der Ortsverband der Grünen Kressbronn, Langenargen, Eriskirch wird nach längerer Abwesenheit erstmals wieder sowohl in Kressbronn als auch in Langenargen mit einer Kandidatenliste antreten und auch Kandidaten für die Kreistagswahl benennen.

Der Ortsverband ist optimistisch, dass Grüne in beide Gemeinderatsgremien einziehen werden.

Dies ist auch im Hinblick auf bisher fehlende Grünen-Inhalte bei wichtigen kommunalen Entscheidungen in der jüngsten Vergangenheit wünschenswert und notwendig.

Sowohl für Kressbronn als auch für Langenargen werden die Programminhalte derzeit erstellt und sind sehr stark an den gemeindlichen Gegebenheiten orientiert.

Ein für die Wahlentscheidung der Bürgerinnen und Bürger vorgesehener Flyer wird ebenfalls derzeit erarbeitet.

Die offizielle Nominierungssitzung findet am 12. März, um 19 Uhr in Kressbronn im Gasthof Kapelle statt.

Vor der Gemeinderatswahl ist noch eine öffentliche Veranstaltung am 15. März geplant, bei der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Vorschläge, Wünsche und Anregungen einbringen sollen, wie „Grüne Kommunalpolitik“ sein soll.

Außerdem besteht noch die Möglichkeit, auf der Grünen-Liste für die Gemeinderatswahlen in Kressbronn und Langenargen zu kandidieren. Interessierte wenden sich bitte für Kressbronn an Hans Steitz, 07543-6099419, steitz.hans@googlemail.com oder für Langenargen an Hans-Günther Moser, 07543-9631313, h.g.m@web.de hm

Handels- und Gewerbeverein wächst weiter

Der Handels- und Gewerbeverein Langenargen hat Nachwuchs erhalten. Karl-Heinz Scheriau, Vorsitzender des HGV, durfte vergangene Woche acht neue Mitglieder, darunter auch die Gemeinde Langenargen mit Bürgermeister Achim Krafft, begrüßen. Mit der anstehenden großen Leistungsschau im Rahmen der Langenargener Saisonöffnung am 4. Mai wird der Verein zum zweiten Mal nach dem letztjährigen Erfolg ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Rahmenprogramm im Städtle bieten. Die neuen Mitglieder: Antje und Yves Clad (Clad Raumgestaltung), Markus Herrmann (DG-Gruppe), Gemeinde Langenargen (Bürgermeister Achim Krafft), Susanne Hellstern (Imbiss/Wurstbraterei Hellstern), Markus Krug Asphalt & Kanalbau (Markus Krug), Pilgram Produkt Innovation Lounge (Christian Pilgram), Schreinerei Denn (Alexander Denn), W+A Wälzlager- und Antriebstechnik GmbH (Hugo und Sven Bäuerle). Weitere Infos unter: www.hgv-langenargen.de ah

Rechts: Die neuen HGV Mitglieder freuen sich auf die anstehende Saisonöffnung am 4. Mai v. l.: Alexander Denn, Markus Hermann, Susanne Hellstern, Heike Krug, Karl-Heinz Scheriau u. Bürgermeister Achim Krafft. Bild: ah



„Jugend musiziert“ für „Jugend forscht“

**Gerd Lanz ruft
Saxophon 12-tett ins Leben**

Junge Forscher und Experimentierende zeigten am 14. Februar bei einer Veranstaltung im Dornier Museum in Friedrichshafen die Ergebnisse ihrer spannenden Studien; dabei wurden die besten Arbeiten in der Regionalwertung von „Jugend forscht“ ausgezeichnet.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von den Bodensee-Saxophonix, einem besonderen Ensemble für eine besondere Veranstaltung. Das Ensemble ist deshalb so außergewöhnlich, weil die Besetzung eine wahre Rarität in der Region ist: Ein Saxophon 12-tett, bei dem vom Sopranino- bis zum Bass-Saxophon alle Saxophonarten vertreten sind.

Ins Leben gerufen wurde das Ensemble von Gerd Lanz. Der Leiter der Musikschule Langenargen hat zusammen mit Frank Schüssler, Dozent an der Musikhochschule Lugano und Musikschule Friedrichshafen, derzeitige und ehemalige Schüler für dieses spannende Saxophonprojekt zusammengetrommelt.

Der Namen Bodensee-Saxophonix war bald gefunden, kommen doch alle Teilnehmer, die im Übrigen alles keine Profimusiker sind, aus dem Bodenseekreis.

Lanz setzte sich zum Ziel, mit dem 12-tett anspruchsvolle Musik einzustudieren, und tatsächlich gibt es überraschend viel Literatur, original arrangiert für einen mächtig klingenden 12-stimmigen Saxophonsatz. Alle Mitglieder der Bodensee-Saxophonix sind Regional-, Landes- oder Bundespreisträger von „Jugend musiziert“, und so freute man sich über die Einladung für einen Auftritt bei der Preisverleihung von „Jugend forscht“. Gerne spielt man auf einer Veranstaltung, bei der junge Talente geehrt und gefördert werden.

Auf dem Programm standen neben dem Devils Rag, einem teuflisch wilden Ragtime, auch die Farandole aus die L'Arlésienne Suite von Bizet. Die Zuhörer freuten sich über die musikalischen Einlagen bei dem Festakt und die Musikerinnen und Musiker freuten sich über den reichlichen Applaus bei ihrem Debütkonzert.

Für die Bodensee-Saxophonix geht es nun in die nächste Probenphase, denn diese folgenden Auftritte sind bereits geplant:

Samstag, 3. Mai, gibt das 12-tett um 20 Uhr ein Kirchenkonzert in St. Martin Langenargen und am Sonntag, 4. Mai, spielt das Saxophon 12-tett um 11 Uhr ein Matinee-Konzert in der Musikschule Friedrichshafen. ek

Rechts: Das neu ins Leben gerufene Saxophon 12-tett auf seinem Debüt bei „Jugend forscht“ im Dornier Museum FN.

NABU-Aktion

Krötenzaun Kressbronn

Der NABU-Langenargen organisiert im zweiten Jahr in Kressbronn zwischen Eichert-Wald und Iriswiese, dem sogenannten „Boschach“, die Aufstellung eines Krötenzauns. Vergangenen Montag wurde das Material vom Umweltschutzamt Bodenseekreis angeliefert, und mit der Unterstützung dreier Mitarbeiter des Amtes und unter Leitung von Luis Ramos (Nabu) installiert.

Die Maßnahme war im Frühjahr 2013 so erfolgreich, dass sie auch in den Folgejahren als notwendig angesehen wird. 2013 wurden über 300 Erdkröten, zusätzlich einige Kammolche (11), Teichfrösche

(2), Laubfrösche (7) und je eine Gelbbauchunke, Zauneidechse, Grasfrosch und Blindschleiche vor dem Straßentod gerettet. Einige dieser Amphibienarten sind streng geschützt, besonders ein sehr seltener Ölkäfer, der gegen jede Vermutung bei der letztjährigen Aktion entdeckt wurde.

Sobald es in den nächsten Tagen regnet, werden die Tiere, die sich in den im Boden eingelassenen Eimern entlang des Krötenzauns sammeln, abends und morgens aufgelesen und über die Straße ins Laichgebiet Boschach getragen. Hierfür werden noch HelferInnen zur Unterstützung gesucht, die sich bitte bei Luis Ramos, Tel. 07543-912037, oder Edwin Strobel, Tel. 07543-3556, melden möchten. Gert Dreyer



Von li.: Beim Aufbau des Krötenzauns Luis Ramos (NABU), Sarah Mikosky und Jakob Heyde (Umweltschutzamt). Bild: Gerd Dreyer



Bild: Thorben Kruitel

Sport

Juniorenfußball: F1-Junioren Turniersieger in Wasserburg

Beim 20. Hallenturnier der JSG Hege/Nonnenhorn/Bodolz in der Sumserhalle in Wasserburg ließen die F1-Junioren des FV Langenargen sieben Mannschaften hinter sich und wurden Erster.

Mit jeweils einem Unentschieden gegen den SV Weissenau und den SV Kressbronn sowie einer knappen 0:1 Niederlage gegen den Gastgeber und späteren Gruppensieger JSG Hege/Nonnenhorn, landeten die 6- bis 8-jährigen Langenargener in der Gruppe A punktgleich mit dem SV Weissenau auf Platz 2. Da beide Zweitplatzierten dieselbe Tordifferenz hatten, musste ein 9-Meterschießen über den Einzug ins Halbfinale entscheiden. Nach einer Glanzleistung von Torhüter Leif Harder konnte schließlich der FVL die Qualifikation für das Halbfinale bebuheln. Dort traf die Mannschaft auf den TSV Schlachters, Sieger der Gruppe B, der knapp mit 1:0 besiegt wurde. Im Finale traf der FVL erneut auf den Gastgeber, der nach einem 2:0 über den SC Bodolz sich dafür qualifiziert hatte.

Das Endspiel verlief sehr spannend mit zahlreichen Torchancen auf beiden Seiten. Nach Ablauf der offiziellen Spielzeit stand es immer noch 0:0. Über den Turniersieg musste ein 9-Meterschießen entscheiden. Jeweils drei Spieler pro Mannschaft durften dazu antreten. Nach den ersten drei Schützen pro Mannschaft stand es 1:1, sodass weitere Spieler nachnominiert werden mussten. Erst nach dem fünften Durchlauf konnte das Finale entschieden werden. Skye Daiber verwandelte seinen 9-Meter souverän, der Spieler der JSG Hege/Nonnenhorn verfehlte das Tor nur knapp. So freuten

sich die Kicker des FVL riesig über den Turniersieg, mit dem man nach nur zwei Punkten in der Vorrunde nicht mehr gerechnet hatte. gbr

HSG Langenargen-Tettngang I gewinnt See-Derby gegen die TSG Ailingen mit 29:20

Die HSG kam vergangenen Samstag in der Sporthalle Fischbach gut aus den Startlöchern. Durch eine gute Torhüterleistung von Sharock Kaiser und konsequente Torabschlüsse konnte man sich recht schnell eine 7:4 Führung herauspielen. Dann jedoch eine Schrecksekunde: Als Ailingen im Angriffsspiel den Torabschluss sucht, prallt Marc Katzenmaier mit Georg Vögele zusammen. Das Schiedsrichtergespann beurteilte diese Situation zum Erstaunen von Mitspieler und Zuschauer mit einer direkten roten Karte für Georg Vögele. Ein schwerer Verlust für die Gäste in einer sehr frühen Phase der Partie.

Das darauffolgende Überzahlspiel konnte die TSG Ailingen nutzen, um den 3-Torerückstand zu verkürzen. Nach einer Auszeit konzentrierten sich die Jungs um Trainer Stefan Kummer dann jedoch wieder auf ihr eigenes Spiel, ohne sich durch die angeheizte Stimmung aus der Ruhe bringen zu lassen. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung konnte man den Vorsprung bis zur Halbzeit wieder auf 4 Tore ausbauen. Gleichzeitig mit der Pausensirene konnte Valentin Hirsch mit einem sehenswerten Rückraumwurf das 13:9 für die HSG erzielen. Jedoch verlief im Spiel der Gäste noch lange nicht alles nach Plan. Nach der Halbzeitpause kam die HSG dann noch konsequenter und mit wesentlich mehr Durchschlagskraft im Angriff zurück auf das Spielfeld. Zudem gelang es mit

zunehmender Spieldauer, die Angriffsaktionen der Gäste zu durchschauen und durch ein gutes Zusammenspiel der Abwehr mit dem Torhüter konnte man die Führung auf 23:15 auszubauen. Mitte der zweiten Halbzeit hatte die TSG dann nur noch wenige Lösungen anzubieten, um zum Torerfolg zu kommen.

Am Ende zeigte die Anzeigetafel in Fischbach einen souveränen und ungefährdeten 29:20 Auswärtserfolg an. Die wohl wichtigste Erkenntnis für die neu formierte HSG war, dass die Mannschaft mittlerweile besonders in schwierigen und hitzigen Situationen zusammenhält und durch eine geschlossene Mannschaftsleistung in der Lage ist die Situation zu meistern. bb

Vorschau: Saisonfinale der HSG Langenargen-Tettngang

Nach dem gewonnenen Derby gegen die TSG Ailingen stehen für die Handballer der HSG vier entscheidende Ligaspiele in der Saison 2013/2014 an. Zunächst empfängt das Team um Chefcoach Kummer am 8. März um 20 Uhr den TSV Lindenberg in Langenargen, bevor es am darauffolgenden Wochenende zum Auswärtsspiel nach Leutkirch geht.

Am Freitag, 21. März, kommt es zum Spitzenspiel in der Bezirksklasse Bodensee. An diesem Tage empfängt die HSG in der heimischen Halle am Sportzentrum den aktuellen Tabellenführer aus Wangen. Das Hinspiel hatte Langenargen-Tettngang in einer frühen Phase der Saison noch mit 27:25 verloren. Da die HSG aktuell lediglich zwei Punkte Rückstand auf die MTG Wangen 2 hat, muss in diesem Spiel ein Heimsieg mit mehr als zwei Toren her, um am vorletzten Spieltag die Tabellenführung zu erobern. Dieser Tabellenplatz berechtigt zu einem direkt Wiederaufstieg in die Bezirksliga.

Aufgrund dieser Konstellation sollten sich alle Freunde des Handballsports diesen Tag rot im Kalender vermerken. Im Anschluss an das vorentscheidende Meisterschaftsspiel möchte die Mannschaft den Tag zusammen mit seinen Fans in der alten Pizzeria ausklingen und die guten alten Zeiten aufleben lassen. Die Pizzeria wird an diesem Tag von Spielbeginn bis spät in die Nacht bewirtet werden.

Am So., 23. März, steht für die Mannschaft ein weiteres Highlight an. Im Pokalspiel bei der TS Dornbirn hat das Team die Möglichkeit, ins Final-Four des Bezirkspokals einzuziehen. Am 6. April 2014 tritt die HSG Langenargen-Tettngang dann um 17 Uhr zum letzten Meisterschaftsspiel beim HC Hard an. bb

Handball JSG Bodensee wJD

Bei strahlendem Sonnenschein starteten die D-Jugend-Handballerinnen des JSG Bodensee am vergangenen Sonntag zu ihrem vorletzten Saisonspieltag nach Dornbirn.



Die F1-Spieler des FVL v.l.: Mattis Probst, Moritz Wittmann, Skye Daiber, Leif Harder (vorne), Peter Popp, Jakob Müller, Ben Oeckl, Christian Kaiser. Bild: ho

Mit nur zwei Auswechselspielerinnen und einem Torwart traf man im 1. Spiel auf die Mannschaft aus Leutkirch, die von einem angriffslustigen Auftritt der JSG-Mädels überrascht wurde. (Nach Ansicht der Trainerinnen hatte sich das Rugby-Training am letzten Trainingstag bewährt). Nahezu jeder Angriff wurde in ein Tor verwandelt, was zu einem deutlichen Vorsprung in der ersten Halbzeit verhalf. In der zweiten Halbzeit hielt die Mannschaft das Tempo aufrecht, ließ jedoch auch einige Konter der Leutkircher durch, was letztendlich zu einem souveränen 23:13 Sieg der JSG führte.

Gerade zehn Minuten Pause blieben bis zum zweiten Spiel gegen Klufterns Mannschaft, gegen welche man beim letzten Aufeinandertreffen im November eine Niederlage einstecken musste, und die noch ausgeruht und gut vorbereitet schien. Diese reichte den JSG-Mädels jedoch offenbar aus, um genügend Kraft für weiteres aggressives Angriffsspiel zu tanken. Ruckzuck stand es 5:0, worauf

sich die Klufturner ein Time-Out erbat und ihnen immerhin gelang, sich bis Ende der ersten Halbzeit auf einen Stand von 9:5 heranzuarbeiten.

Mittlerweile waren den Spielerinnen der JSG schon erste Ermüdungserscheinungen anzusehen. Beherzt griffen die anwesenden Mütter zu (erlaubtem) Gummibärchen-Doping, wonach sich alle frisch motiviert nochmal richtig ins Zeug legten. Man ging das Spiel nun insgesamt etwas ruhiger an, ließ sich das Heft aber nicht mehr aus der Hand nehmen. Trotz ausgewechseltem Torwart bei der Klufturner Mannschaft und einiger verpasster Torchancen der JSG-Mädels gingen diese mit einem 18:8 Sieg heim. dr

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Generation Facebook“: Der Kurs ist als Duo-Kurs konzipiert. Ein Elternteil meldet sich mit Kind (11-13 Jahre) an. Al-

tersgerechte Themen in getrennten Gruppen: Soziale Netzwerke, Sicherheitsfragen, Datenschutz. Meckenbeuren, Di., 18. März, 14-17.30 Uhr, FA501654MB.

„Eigenes Notebook und Betriebssystem Windows 8 kennen lernen“: Am eigenen Notebook; Grundsätzliches u. individuelle Einstellungen. Bitte externe Maus, Akku und Ladegerät mitbringen. Tettngang, ab Di., 18. März, 4 Termine, 18-21 Uhr, FA501182TT*.

„MacBook-Grundkurs für Apple-Einsteiger“: Hilfestellung beim Umstieg von Windows zum appleeigenen Betriebssystem OSX. Bitte eigenes MacBook (Pro o. Air) mit dem Betriebssystem OSX (10.9 Mavericks), Netzteil, Apple-ID u. dazugehöriges Passwort mitbringen. Tettngang, ab Sa., 22. März., 2 Termine, 9-11.15 Uhr; FA501235TT*.

Rechtzeitige Anmeldung eine Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.